

Solisten, Kantorei und Kammerorchester spielten gemeinsam Werke von Mozart in Neustadt

Festlich-erhabene Kirchenmusik

Ausgewogene und verständliche Tempi-Wechsel – Gesamtleitung hatte Dieter Epplein

NEUSTADT – Zwei kirchliche Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart erklangen vergangenen Sonntag in der Stadtkirche zu Neustadt.

Es muszierten die Gesangssolisten Marion Lustig, Sopran I, Gudrun Dörpholz-Friedrich, Sopran II, Christa Mayer, Alt, Christoph Röscl, Tenor, und Gunter Träg, Baß, der Chor der evangelischen Kantorei und das Kammerorchester Neustadt unter der Gesamtleitung von Kirchenmusikdirektor Dieter Epplein.

Mit der Krönungsmesse C-Dur KV 317 wurde der Abend eröffnet. Das strahlend-festlich gestimmte Werk wurde vom Solo-Quartett, Chor und Orchester durchaus angemessen interpretiert. Im Credo fanden die Klangeffekte mit den typisch mozart'schen Akzentuierungen eine schöne Realisierung. Ebenso waren die häufigen Tempiwechsel ausgewogen und verständlich. Die Sopranistin Gudrun Dörpholz-Friedrich gestaltete das Agnus Dei sensibel und klangschön, welches dann alternierend von Chor und Solo-Quartett zum strahlenden Abschluß gebracht wurde. Unüberhörbar ist in diesem Werk die melodische Affinität zu den späteren Meistropen „Figaro“ und „Cosi fan tutte“.

Das Herzstück des Abends war – nach der präludierenden Krönungsmesse – die Kantate „Davidde penitente“ – KV 469 – für drei Solostimmen und Orchester. Schon der Eingangschor mit seiner chromatischen Stimmführung beeindruckte sehr. In der Sopran-Arie „Freudig zum Herren erheben“ glänzte Gudrun Dörpholz-Friedrich noch einmal mit ihren Koloraturen, heiklen Intervallen und ihrer Intonationssicherheit. Ebenso Marion Lustig, Sopran, brachte eine klanglich bravouröse Interpretation der Arie Nr. 8 „Durch das Dunkel“.

Der Tenor Christoph Röscl profilierte sich mit seinem sonoren Timbre in der Aria „Bei dir o Quell des Lebens“. An dieser Stelle muß auch den Holz- und Blechbläsern des Kammerorchesters ein Lob über ihre hervorragende



Kantorei, Kammerorchester und Solisten boten unter der Leitung von Dieter Epplein ein eindrucksvolles Konzert. Foto: Selg

Leistung ausgesprochen werden. Das doppelchörige, rhythmisch polyphon angelegte Largo „Wer kann, o Herr, vor dir bestehen?“ ist ein eindringliches Stück, dessen Wiedergabe der souveräne Dirigent Dieter Epplein zu

den Glanzleistungen des Abends verbuchen konnte. Im abschließenden Stretta-Fugato „Sei fröhlich in dem Herren“ brillierten alle Mitwirkenden und ernteten anhaltenden und begeisterten Applaus. Hans-Günther Allers